

**Grußwort Landrat Rosenke  
Eröffnung der „ Filmschauplätze 2007“  
Open Air Kino auf Vogelsang,  
Mittwoch, 20 Juni 2007, 22.00 Uhr**

---

Anrede,  
„Rassismus ist nicht angeboren, er wird anerzogen.“

Dies hat der amerikanische Schauspieler und Musiker Will Smith, der Ihnen allen aus den Filmen wie „Independance Day“, „Wild Wild West“ oder „Men in Black“ bekannt sein dürfte, zutreffend festgestellt.

Und weil wir uns heute auf Vogelsang - der ursprünglichen Schulungsstätte für den Parteinachwuchs der NSDAP befinden - haben diese Worte eine ganz besondere Bedeutung.

Schließlich wurden hier einst junge Menschen dazu erzogen und ausgebildet, für eine totalitäre und verbrecherische Staatspartei kritik- und bedingungslose Gehorsamsdienste zu leisten.

Einer der Hauptinhalte der NS-Schulung war die Ideologie der angeblichen Überlegenheit der „arischen“ Rasse und des deutschen „Herrenvolkes“ gegenüber allen anderen Nationen der Welt.

Rassismus und Fremdenfeindlichkeit nahmen zu Zeiten des Dritten Reichs ihren festen Platz auf dem Gelände Vogelsangs ein.

Weil wir heute in einem weltoffenen Gemeinwesen leben, ist es wichtig, dass wir uns kritisch mit den Inhalten der damaligen Ideologie auseinandersetzen.

Denn eine solche Weltanschauung ist eine Bedrohung für jede offene, pluralistische Gesellschaft.

Sie hat deshalb in der Bundesrepublik Deutschland keinen Platz.

Und darum ist es gut, dass sich Vogelsang - im bewusstem Kontrast zur ursprünglichen ideologischen und indoktrinären Zweckbestimmung - heute gezielt und offen mit gesellschaftspolitischen Fragestellungen der Gegenwart befasst.

Denn die vielfältigen Erscheinungsformen des Rassismus sind mit dem Untergang des nationalsozialistischen Staates bei uns keineswegs ganz verschwunden.

Genau hier setzt die Filmstiftung NRW mit der heutigen Eröffnungs-Vorführung des Films „L.A. Crash“ ein lebendiges Zeichen; sie will für den alltäglich stattfindenden Rassismus sensibilisieren.

Im Rahmen der zum 10. Mal stattfindenden Reihe „Filmschauplätze“ geht die Stiftung mit dem Open Air Kino auf Vogelsang einen sehr guten Weg.

Sie beabsichtigt an historischer Stätte eine kritische Auseinandersetzung und will dabei helfen, unsere Gesellschaft gegen rassistisches Gedankengut zu immunisieren und den solidarischen und demokratischen Zusammenhalt in unserem Gemeinwesen zu stärken.

Das ist äußerst wichtig, denn wir alle wissen, welche menschenverachtende Politik über rassistische Indoktrination noch vor wenigen Jahrzehnten in unserem Land betrieben wurde.

Dies muss für immer der Geschichte angehören !

Vogelsang soll, nachdem dieser Ort nach über 50 Jahren militärischer Nutzung seit dem 01. Januar 2006 für die Öffentlichkeit zugänglich ist, sich zu einem toleranten und weltoffenen Treffpunkt der unterschiedlichsten Nationen entwickeln.

Ich bin mir sicher, dass wir mit dieser Veranstaltung einen weiteren guten Schritt in diese Richtung gehen können.

Beim Betrachten des Films „LA. Crash“, der im Jahre 2006 mit 6 Oscars ausgezeichnet wurde, werden Sie sicherlich auf viele Anregungen zum Nachdenken stoßen.

Vielleicht wird der ein oder andere danach mit rassistischen Problemen des Alltags anders und bewusster umgehen.

Das ist wichtig, wofür ich mich bei allen Organisatoren dieser Veranstaltung ganz herzlich bedanke.

Denn: Unsere freiheitliche, demokratische Grundordnung verteidigen wir nicht mit Sonntagsreden, sondern im Alltag, wenn wir uns für die Würde und Unversehrtheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !